

# Corinna Binzer

## Autorin gibt die „Sturmwarnung“ aus

„WissenS', i fahr ja seit 36 Jahr Tram und da waar's scho oft amal guat, wenn's hi und da so a Tabletterl gegn bsonders depperte Fahrgäst gebn tät ...“

- sagt der Sepp Sturm, ein Münchner Trambahnfahrer, der sich gern einmal „a bisserl aufregt“. Er grantelt halt gar

hörn san. Aber er löst seinen anfänglichen Missmut – „Kebab? Kenn i ned, mog i ned“, auf seine eigene Art und Weise.

Sie schaut schon genau hin, und hört auch genau zu, die Nachwuchsautorin Corinna Binzer, die den Sepp Sturm ins Münchner Leben gerufen hat. In ihrem

Buch „Münchner Sturmwarnung“, beschreibt sie die Situationen oft sehr humorvoll und lebensnah, bleibt dabei aber auch hintergründig und das Beste: Oftmals erkennt der Leser sich in den Geschichten selbst.

Das Buch, das mit Zeichnungen der Münchnerin Petra Perle illustriert wurde, liest sich flüssig und ist eine erfrischende Unterhaltung.

„Der Sepp Sturm ist ein alter Münchner Grantler“, beschreibt Binzer ihren Protagonisten. Dabei „ist es ein Unter-

schied, ob einer zwieder oder grantig ist“, meint sie völlig überzeugend. 1987 kam ihr erstmals die Idee zum Sepp Sturm. Anlässlich einer Weihnachtsfeier erfand sie, in Ermangelung einer passenden Geschichte, kurzerhand die Geschichte „Kletzenbrot und Kebab“, die sie innerhalb einer halben Stunde, schnell noch vor der Weihnachtsfeier auf einen Stenoblock niedergeschrieben hatte. Diese Geschichte kam so gut an, dass Binzer ab sofort jedes Jahr zur Weihnachtsfeier eine neue Geschichte schreiben musste. „Warum lebt der Sepp Sturm eigentlich

zu gerne der Sepp. Aber eines muss man ihm schon lassen, er weiß genau worüber er spricht, äh, grantelt. Ob das, wie oben erwähnt die Arbeitsmedizin seiner Frau Anni ist, ein Biergartenausflug oder ein erduldeter Einkaufstag bei Ikea – Der Sepp hat immer die richtige Antwort. Aber auch über die internationale Völkerverständigung macht sich der Sepp, der ja eigentlich nichts gegen Ausländer hat, „wenn's ned allerwei so vui warn“, Gedanken. Dabei beobachtet er schon genau die internationalen Mitbürger - Bei de kloana Japaner muaßt ewig aufpassn, dass'd ned draufsteigst und die Amis san so laut, dass ned zum Über-

nur im Winter“? Wurde sie daraufhin immer öfter gefragt. „Na ja, der lebt bestimmt auch im Sommer“, meinte die Autorin und schrieb daraufhin die Sommergeschichten. So entstand ihr erstes Buch „Münchner Sturmwarnung“, bei der die erste Auflage schon fast vergriffen ist. „Es war ein wundervolles Gefühl, das Buch das

## BUCHTIPP



Die „Münchner Sturmwarnung“ von Corinna Binzer ist im Knürr-Verlag erschienen. ISBN 3-928432-38-9 und kostet 9,90 Euro

erste Mal im Bücherladen zu sehen“, freut sich Binzer über ihren Erfolg.

Ihr Lebensgefährte, der Volksschauspieler Sepp Schauer, trägt auf Lesungen gerne diese amüsanten Erzählungen vor.

„Bei mir kriegt jeder gleich eine Geschichte verpasst“, erzählt die Münchnerin über Leute, denen sie begegnet. Und dann verwertet sie natürlich auch ihre eigenen Geschehnisse, die, oftmals auch mit ihrem eigenen Partner passieren. „Mir fällt das schreiben leicht, ich habe die Bilder im Kopf und muss nur noch abschreiben“, erläutert sie ihre Begabung, für die sie



auch sehr dankbar ist. Momentan schreibt sie die neuen Sommergeschichten, bei denen natürlich auch die Fußballweltmeisterschaft ein Thema sein wird. Besonders interessant wird es, wenn sie das Thema Fußball aus Sicht der Frauen beschreibt.

Am 14. Juli ist im Forsthaus Wörnbrunn Premiere der Lesung dieser neuen Sommergeschichten. Binzer hat bewusst das Forsthaus für ihre Premiere gewählt, weil sie hier seit Kurzem, gemeinsam mit Edith Pongratz, die Geschäftsleitung übernommen hat.

Diese neue Aufgabe sieht die Künstlerin auch als neuen Lebensabschnitt, wobei sie den künstlerischen Teil nicht vernachlässigen will.

Binzer schreibt nämlich nicht nur die Geschichten von Sepp Sturm, sondern

steht auch mit zwei bayrischen Einaktern, „Der Heiratsantrag“ und „Der Saubär“, gemeinsam mit Sepp Schauer und Hans Schuler auf der Bühne.

Es gibt auch schon neue kreative Ideen, die gerade im Gehirn der Autorin dahinterreifen, aber so richtig fertig ist noch nichts. In der Zukunft möchte die Autorin noch gerne ein Kinderbuch schreiben, die Geschichte dazu ist schon in ihrem hübschen Kopf. Es wird sicher noch ein paar interessante Projekte der quirligen Münchnerin geben. „Hauptsache es macht Spaß“, meint Binzer. Momentan jedenfalls ist sie rundum glücklich. „Es geht mir wirklich richtig gut“, ist die positive Aussage der Künstlerin. **s.e.** ●

*Corinna Binzer gehen auch weiterhin die Geschichten nicht aus - der Alltag liefert genug Ansätze zum schreiben*



## Sepp Schauer

spielt

### „Sommer-Gschichtn“

von Corinna Binzer

Premiere:

**Freitag, 14. Juli 2006, 20.00 Uhr**

Forsthaus Wörnbrunn - Stadl,  
Wörnbrunn 1, 82031 Grünwald

**Samstag, 15. Juli 2006, 20.00 Uhr**

Gasthof Kreitmair - Tenne,  
Keferloh 2, 85630 Grasbrunn

**Sonntag, 16. Juli 2006, 19.00 Uhr**

Theater Gut Nederling,  
Nederlinger Str. 78,  
80638 München

**Freitag, 21. Juli 2006, 20.00 Uhr**

Forsthaus Wörnbrunn - Stadl,  
Wörnbrunn 1,  
82031 Grünwald

**Samstag, 22. Juli 2006, 20.00 Uhr**

Gasthaus Baiernrain - Saal  
Lehrer-Vogel-Weg 1,  
83623 Baiernrain

**Sonntag, 23. Juli 2006, 19.00 Uhr**

Brauereigaststätte Weißbräu  
Hubertusplatz 5, 82041 Deisenhofen

**Kartenvorverkauf unter**  
**Telefon 089 / 611 57 68**  
**Telefax 089 / 66 500 899**  
**info@xogtundxunga.de**  
**www.xogtundxunga.de**

Weitere Vorstellungen:

**Freitag, 4. Aug. 2006**

**Einlaß 17.59 Uhr**

**Beginn 18.59 Uhr**

Valentin-Karlstadt-Museum, Isartor,  
80333 München

**Kartenreservierung nur unter:**  
**089 / 22 32 66**

**Sonntag, 3. Sept. 2006, 19.00 Uhr**

KUBIZ Unterhaching, Jahnstr. 1,  
82008 Unterhaching

Bei schönem Wetter im Atrium  
(Innenhof) - **Kartenreservierung**  
**nur unter: 089 / 66 555 - 316**